

# BELEUCHTENDER BERICHT

(Weisung)

An die Stimmberechtigten der Primarschule Laufen-Uhwiesen:

## Urnenabstimmung

vom Sonntag, 22. September 2024



## **PROJEKT «NEUGESTALTUNG SCHULAREAL UND NEUBAU TURNHALLE 1»**

### **Beleuchtender Bericht zur Urnenabstimmung vom 22. September 2024**

---

#### **Zusammenfassung**

Die Primarschule Laufen-Uhwiesen und die Sekundarschule Kreis Uhwiesen planen gemeinsam die Neugestaltung des Schulareals auf dem Hornsberg und den Ersatz der bestehenden Turnhalle 1 durch einen Neubau.

Das Schulgelände auf dem Hornsberg gehört zum einen Teil der Primarschule und zum anderen Teil der Sekundarschule. Die Besitzverhältnisse sind verflochten, weshalb eine Zusammenarbeit der beiden Schulen wichtig und unabdingbar ist. Dies ist seit Entstehung der ersten Schulbauten auf diesem Areal der Fall: die Organisation des Schulbetriebs, die Koordination mit den Vereinen, die Bewirtschaftung und Pflege der gesamten Schulanlage sowie die Finanzierung wurden stets «Hand-in-Hand» geführt und gelebt.

Die Mängel an der bestehenden Turnhalle 1 sind offensichtlich, das schlecht genutzte Potenzial des in die Jahre gekommenen Schulareals ist deutlich spürbar:

In den Bereichen Energieverbrauch, Brandschutz und Behindertengerechtigkeit erfüllt die heutige Turnhalle die aktuellen Standards nicht mehr. Grösse und Ausstattung entsprechen nicht mehr den Vorgaben des Bundesamts für Sport. Der Bedarf an Raum der Schulen und der Vereine der drei Kreismunicipalitäten hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Kulturanlässe oder Sportturniere auf Regionalniveaus können in der vorhandenen Anlage nicht durchgeführt werden.

Das Schulareal ist seit Jahren in einem unbefriedigenden Zustand. Die Parkierungsmöglichkeiten für Velos, Mofas und Autos sind nicht ausreichend, der asphaltierte Hartplatz erhöht das Verletzungsrisiko im Sportunterricht, die Musikschule benötigt dringend zusätzliche Räumlichkeiten, die Südansicht des Schulareals ist verbaut. Zudem wird der Erhalt der Spiel-/Sportwiese, die Erstellung eines Sportplatzes mit Kunststoffbelag sowie die zeitgemässe Aufwertung des Pausenplatzes als sehr wichtig erachtet.

Um die genannten Mängel zu eliminieren und ein zukunftsweisendes Projekt zu realisieren, haben sich die Schulbehörden der Primarschule Laufen-Uhwiesen und der Sekundarschule Kreis Uhwiesen gemeinsam dazu entschlossen, eine Baukommission zu gründen und ein auf die Bedürfnisse zugeschnittenes Projekt auszuarbeiten. Das Projekt «Neugestaltung Schulareal und Neubau Turnhalle 1» präsentiert sich in Zahlen wie folgt:



## **Detaillierte Erläuterungen**

### **Ausgangslage**

Die Turnhalle an der Zöllistrasse 20 in Uhwiesen wurde 1962 erbaut und seither nie gesamthaft saniert. In den Bereichen Energieverbrauch, Brandschutz und Behindertengerechtigkeit werden aktuelle Standards nicht mehr eingehalten. Grösse und Ausstattung entsprechen nicht mehr den Vorgaben des Bundesamts für Sport. Der Bedarf an Raum der Schulen und der Vereine der drei Kreisgemeinden hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die bestehende Turnhalle 1 war und ist von grosser sozialer Bedeutung. Die Turn- und Sportvereine unserer Gemeinden nutzen sie intensiv im Trainingsbetrieb und für besondere Anlässe wie das «Turnerchränzli».

Die neu zu erstellende Turnhalle 1 soll diese soziale Bedeutung noch weiter steigern und so zusätzlich zur Standort-Attraktivität von Uhwiesen beitragen.

Die deutlich grössere und unterteilbare Halle ermöglicht mehr wöchentliche Trainingseinheiten für die Vereine und steht ausserhalb der Schulzeiten auch als Wettkampfstätte zur Verfügung.

Die geplante grössere Halle mit permanenter Bühne kann für kulturelle Anlässe wie Theateraufführungen und Konzerte oder für grosse Versammlungen mit bis zu 600 Besuchern genutzt werden.

Das gesamte Schulareal soll gleichzeitig zeitgemäss aufgewertet werden und optimaler genutzt werden können. Die seit Jahren unbefriedigende Zustände rund um das Areal sollen optimiert werden. Erwähnt seien an dieser Stelle z.B. die zu knappen Parkplatzverhältnisse für Velos, Mofas und Autos oder die verbaute Südansicht des Schulareals.

Da insbesondere die Bühne für den Schulbetrieb nicht zwingend erforderlich ist, sondern hauptsächlich für die kulturelle Nutzung durch die Bevölkerung einen Mehrwert darstellen wird, beteiligt sich die politische Gemeinde Laufen-Uhwiesen an den Mehrkosten für diese Kulturnutzung mit einem Beitrag von CHF 1'567'450. Der entsprechende Investitionsbeitrag ist am 06.06.2024 durch die Gemeindeversammlung bewilligt worden, dies unter Vorbehalt der Genehmigung der Gesamtvorlage durch die Stimmberechtigten der Primarschulgemeinde Laufen-Uhwiesen und der Sekundarschule Kreis Uhwiesen.

## Eigentumsverhältnisse Primarschule Laufen-Uhwiesen (PS) und Sekundarschule Kreis Uhwiesen (SekU)

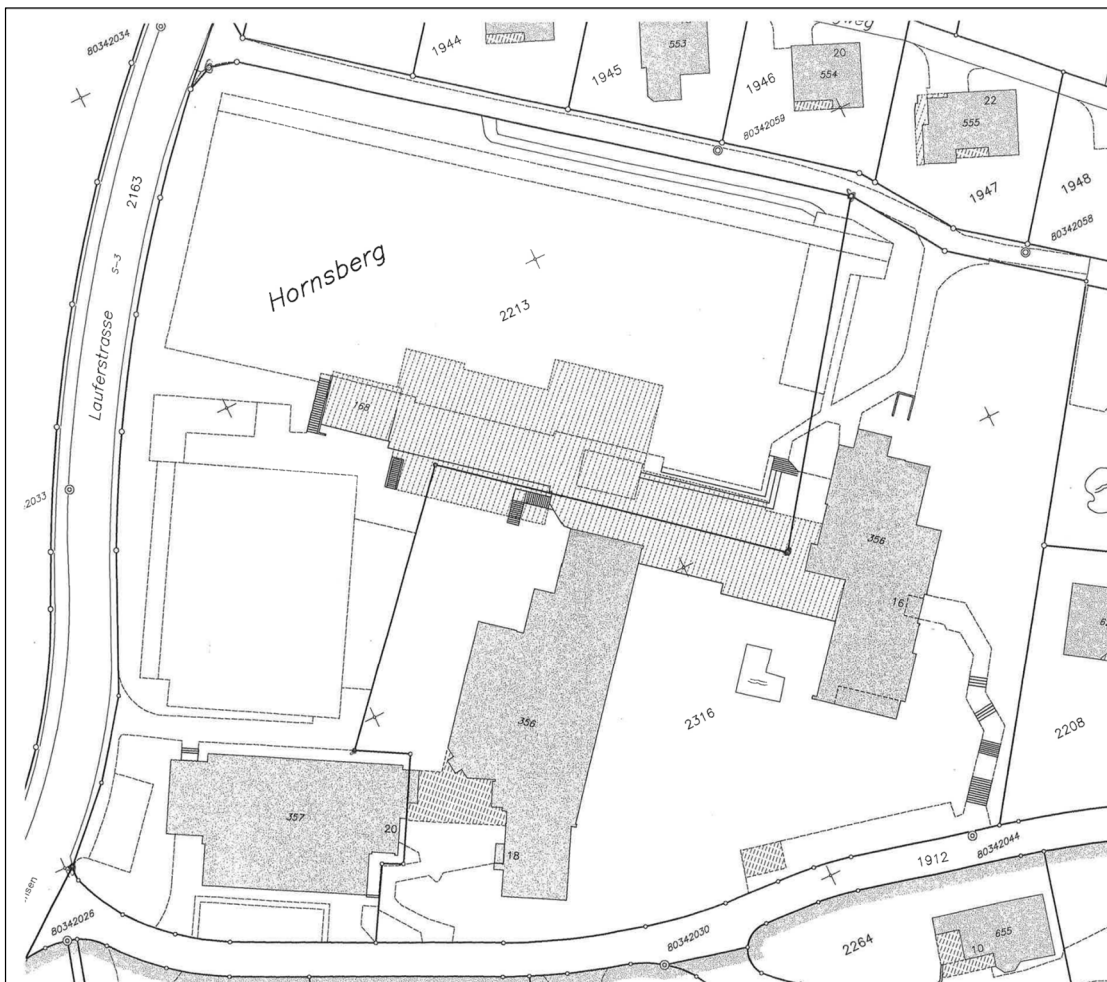
Das Schulgelände auf dem Hornsberg gehört zum einen Teil der Primarschule und zum anderen Teil der Sekundarschule:

### Eigentum PS (Parzelle 2213):

- bestehende Turnhalle 1, Baujahr 1962
- Aussensportanlagen: Hartplatz inkl. Weitsprunganlage, Sportwiese
- Pausenplatz
- Parkplätze Westen und Süden, Garage, Veloraum

### Eigentum SekU (Parzelle 2316):

- Östlicher Teil des Schulareals und Anteil Pausenplatz
- Wohnung/Hausteil Hauswart
- Land und Gebäude Schulhaus West- und Osttrakt
- Mitteltrakt und 2. Turnhalle: Gebäude im Eigentum der SekU, Land im Eigentum der PS (Abgabe im Baurecht)



## **Bestehende Verträge zur Regelung der Eigentumsverhältnisse zwischen der PS und der SekU**

- Baurechtsvertrag (1976):  
Regelung Land unterhalb Sportwiese sowie Verbindungsgang (Mitteltrakt Schulhaus)
- Dienstbarkeitsvertrag (1983):  
Benützungsberechtigung der PS auf Grundstück der SekU zur Betreuung der Laufbahn und Kugelstossanlage, zudem Fuss- und Fahrwegrecht auf betreffendem Grundstück.
- Vereinbarung Aufhebung Baurechtsdienstbarkeit und Errichtung Überbaurechtsdienstbarkeit (2001):  
Überführung und Aktualisierung des Vertrages aus dem Jahr 1976 in ein Überbaurecht.

Die Eigentumsverhältnisse inkl. Dienstbarkeiten sind im Grundbuch eingetragen.

## **Bisherige Finanzierung und Benützung Turnhalle und Aussensportanlagen**

Die Besitzverhältnisse sind verflochten, weshalb eine Zusammenarbeit der beiden Schulen wichtig und unabdingbar ist. Dies ist seit Entstehung der ersten Schulbauten auf dem Hornsberg der Fall: die Organisation des Schulbetriebs, die Koordination mit den Vereinen, die Bewirtschaftung und Pflege der gesamten Schulanlage sowie die Finanzierung wurden stets «Hand-in-Hand» geführt und gelebt.

Zur Regelung der Finanzierung und Beteiligung der Turnhalle 1 und Aussensportanlagen - beide im Eigentum der PS - diente bis anhin der «Turnhallen-Vertrag».

Wichtigste Bestandteile des bisherigen Turnhallen-Vertrags: Die beiden Parteien PS und SekU beteiligten sich an sämtlichen Kosten, d.h. Entstehungs- und Betriebskosten zu jeweils 50 Prozent.

## **Projekt Neugestaltung Schulareal und Neubau Turnhalle**

### **1. Bedürfnisabklärung**

Zur Definition der Projektanforderungen wurden die Bedürfnisse der einzelnen Benutzergruppen abgeklärt. Dazu wurden im Herbst 2020 die drei politischen Gemeinden, die drei Schulgemeinden und gesamthaft 59 Vereine und Organisationen der drei Kreismunicipalitäten Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen angeschrieben. Die aus den eingegangenen Antworten ermittelten Bedürfnisse wurden im März 2021 an einem Austausch mit Vereinsvertretern nochmals verifiziert.

## 2. Planungs- und Submissionsverfahren

Um das Projekt zeitgerecht und wirtschaftlich umsetzen zu können, beschloss die gemeinsame Baukommission von PS und SekU, die Projektierung und Realisierung des Vorhabens einem Gesamtleistungsanbieter zu übertragen. Angesichts des Auftragsvolumens bedingte dies die Durchführung eines Submissionsverfahrens. Dieses erfolgte zweistufig und beinhaltete die Elemente Architekturwettbewerb und Totalunternehmenssubmission. Begleitet wurde der Prozess von der Baukommission, verstärkt durch externe Fachleute, welche die Funktion einer „Wettbewerbsjury“ wahrnahmen.

In der ersten Phase der Submission, der sogenannten Präqualifikation, wurden die vier bestgeeigneten Gesamtleistungsanbieter ermittelt. Diese wurden zur zweiten Stufe des Submissionsverfahrens (Projektierung und Ausarbeitung eines Angebots) zugelassen. Die Auswahl erfolgte anhand von Eignungskriterien wie z.B. Ausbildung und Referenzobjekte der Schlüsselpersonen, Qualität und Leistungsfähigkeit des Gesamtleistungsanbieters, Personalstruktur und Qualitätssicherungssystem.

Während der zweiten Phase des Verfahrens erarbeitete jeder der ausgewählten Gesamtleistungsanbieter aufgrund von detaillierten Projektvorgaben (Raumprogramm, Raumbblätter, Konzepte, Grundlagendaten und Werkvertrag) ein Vorprojekt für den Neubau der Turnhalle 1 und die Neugestaltung des Schulareals und gab für die schlüsselfertige Umsetzung ein verbindliches Kostendach ab. Die eingereichten Vorprojekte wurden durch die erweiterte Baukommission bewertet.

Auf Antrag der Baukommission vergab die Primarschulpflege vorbehaltlich der Urnenabstimmung vom 22. September 2024 den Auftrag für den Neubau der Turnhalle an folgenden Anbieter:

GENU Partner AG Schönmaiegässchen 1, 8200 Schaffhausen  
(Architekt: Bucher Partner dipl. Architekten AG, Hohlandstrasse 3A,  
8404 Winterthur).

### 3. Das Bauprojekt

Mit dem zu genehmigenden Baukredit wird bis Ende Dezember 2026 auf dem Areal der Sekundarschule Uhwiesen folgendes Raumprogramm realisiert:

#### Turnhalle:

- Turnhalle 29 x 21 m, unterteilbar in zwei Kleinhallen
- Geräteraum 90 m<sup>2</sup>
- Bühne 16 x 8 m
- Musikraum 50 m<sup>2</sup>
- Mehrzweckraum 70 m<sup>2</sup>
- Kiosk mit Küche und Lager 30 m<sup>2</sup>
- Aussengeräteraum 40 m<sup>2</sup>
- Aussenmaterialraum 20 m<sup>2</sup>
- Nebenräume wie Garderoben, Sanitätszimmer, WCs, Reinigungsgeräte- und Haustechnikräume

-

#### Aussenräume:

- Rasenspielfeld 89 x 34 m
- Allwetterplatz/Basketballfeld 28 x 15 m
- Weitsprunganlage
- Kugelstossanlage
- Schnelllaufbahn 80 m
- 30 Autoparkplätze
- 200 Veloparkplätze (+10 abschliessbar für Lehrer)
- Containerraum

## **Beschrieb des siegreichen Projekts**

### **Städtebauliche Beurteilung des Vorhabens**

Der unter dem Rasenspielfeld platzierte Neubau ergänzt das Schulhaus der Sekundarschule Kreis Uhwiesen im Nordosten zwischen der bestehenden Turnhalle 2 und der Lauferstrasse. Der kompakte Baukörper fügt sich in den bestehenden Hangverlauf ein und bildet den Übergang von der oberen Ebene des Sportplatzes zur unteren Ebene des Pausenplatzes. Durch die präzise Setzung des Neubaus können die grosszügigen Aussenräume erhalten und erweitert werden.

Das Projekt nimmt in seiner Setzung Bezug auf die bestehende Fassadenflucht der Bestandesbauten und fügt sich in den baulichen Kontext ein. Die neue Freitreppe vermittelt in schlichtem Sichtbeton zwischen Alt und Neu. Die Eingangsfassade überzeugt durch ihre Leichtigkeit, setzt aber den nötigen Akzent für die Erschliessung des Neubaus. Der überdachte Aussenbereich findet seinen Abschluss in dem vorgestellten Baukörper für die Aussengeräte. Dies bricht einerseits die Länge der Fassade, definiert klar den Eingang zur neuen Sporthalle und ermöglicht andererseits die überdachte Anbindung an den Schultrakt West. Durch die zentrale Anordnung der neuen Freitreppe bleiben die direkten Wegverbindungen auf dem Gelände weiterhin gewährleistet.



Visualisierung ab Lauferstrasse



Visualisierung ab Pausenplatz

### **Nutzungsqualität**

Durch den überdachten Eingangsbereich gelangen die Besuchenden in die grosszügige Eingangshalle. Durch die Staffelung der Fassade entsteht ein in sich geschlossener Bereich, der diesen wichtigen Teil des Neubaus aufwertet. Die drei gläsernen Oberlichter in der Vorzone bringen Licht in den darunterliegenden Mehrzweckraum. Direkt angrenzend befinden sich Treppenhaus, Aufzug und Toiletten. Die Aufzugsanlage verfügt über eine Überfahrt und stellt somit die behindertengerechte Verbindung sowohl zur Sporthalle als auch zum Rasenspielfeld her.

Eine einläufige Treppe führt von der Eingangshalle ins Untergeschoss. Auf beiden Ebenen befinden sich Garderoben und Toiletten.

Grosse Freiflächen im Foyer EG und UG stellen insbesondere bei Veranstaltungen eine hohe Qualität dar.

Mehrzweckraum und Kiosk im UG grenzen direkt an die Sporthalle. Der Kiosk kann über eine Aussentreppe direkt von der Lauferstrasse her erschlossen werden, was insbesondere bei Grossveranstaltungen (Standort Kühlwagen) nützlich ist.

Die Bühne wird über den Korridor und zusätzlich zur Treppe über eine Hebebühne, die neben der Behindertengerechtigkeit auch eine einfache Anlieferung gewährleistet, erschlossen. Die Bühne profitiert von den Fluchttreppen zur Turnhalle. Diese verfügen nebst den gewünschten Nutzungsbeziehungen auch über eine natürliche Belüftung und können zur Anlieferung genutzt werden. Der Turnhallenbereich erfüllt die notwendigen baupolizeilichen Anforderungen. Im Bereich der Akustik sind die Decken und Wände entsprechend den notwendigen Anforderungen geplant.

### **Qualität der geschaffenen Aussenräume**

Die Aussenraumnutzungen werden auf drei Terrassen angeordnet. Die oberste ist der Leichtathletik und dem Spielrasen gewidmet. Auch die Weitsprung-Anlage wird hierher versetzt. Mittels einer direkte Treppenverbindung gelangt man zur mittleren Ebene des Pausenplatzes mit Basketballfeld. Um dieses zentral angeordnete Element reihen sich eine gedeckte Veloabstellanlage für den abendlichen Hallenbetrieb, Zu- und Abfahrten für Anlieferung, IV-Parkplätzen und temporären Parkplätzen, Pausenflächen vor der Turnhalle und dem Schulgebäude sowie ein Grünstreifen mit den bestehenden Bäumen. Dass diese erhalten und mit weiteren Bäumen ergänzt werden, ist Mittel zur Hitzeminderung und fördert die Biodiversität. Die Baumgruppe hilft zudem, dem Pausenplatz eine Identität zu geben und fördert den Naturbezug der Schülerinnen und Schüler.

Nach Süden bildet eine Kanzel mit Aussicht in die Landschaft einen potenziell sehr attraktiven Aufenthaltsort.

Auf der unteren Ebene werden weitere Veloabstellplätze, gedeckte und nicht gedeckte Parkplätze vorgesehen.

### **Gebäudetechnik und Konstruktion**

Der Neubau wird in Massivbauweise ausgeführt. Decken und Aussenwände in Ortbeton. Die Bodenplatte EG besteht aus einer wasserdichten Betonkonstruktion. Tragende Innenwände werden gemäss dem statischen Konzept in Backstein oder Kalksandstein, nichttragende Innenwände teilweise als Gipsständerwände ausgeführt.

Den Dachrandabschluss bildet ein horizontales Sichtbetonband in gleicher Optik und Dimension wie das bestehenden Betonband der Turnhalle 2. Die darunterliegenden, in vertikaler Montageart strukturierte Holzfassade ist hinterlüftet und überdeckt eine Mineralfaserdämmung.

Das Herzstück des Heizsystems bildet die Erdwärmesonden-Wärmepumpe, welche die bestehende Ölheizung für das Gesamtareal ersetzt.

Eine PV-Anlage mit einer Leistung von mindestens 19.3kWp wird auf den Dachflächen der Bestandesbauten erstellt.



## Finanzierung

### Grundsätze

- Beibehaltung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, Benützung und Finanzierung zwischen der PS und SekU
- Einbezug der politischen Gemeinde Laufen-Uhwiesen für die Umsetzung von Infrastrukturen für ausserschulische, gesellschaftliche Bedürfnisse
- Beibehaltung der bestehenden Eigentumsverhältnisse
- Die PS tritt als Bauherrin auf und beantragt deshalb den Gesamtkredit
- Die SekU und die politische Gemeinde Laufen-Uhwiesen beteiligen sich mittels Investitionsbeiträgen an der Finanzierung
- Überarbeitung des bestehenden Zusammenarbeitsvertrags zwischen PS und SekU bezogen auf aktuelles Projekt
- Kosten und Kostenträger nach deren Hauptnutzung definieren und aufteilen
- Aufteilung nach Kostenträger:
 

Kulturnutzung:	Politische Gemeinde Uhwiesen
Neugestaltung Schulareal und Neubau Turnhalle 1:	je hälftig PS und SekU
Arealheizung*:	SekU

*\*siehe separater Beschrieb. (betrifft nur Sekundarschulgemeinde)*

### Projektkosten nach Kostenträger:

	In CHF inkl. MwSt.
Kosten Projekt:	14'430'000
Reserven/Baunebenkosten:	370'000
Total Projektkosten	14'800'000
Kostenträger:	
Kulturanteil polit. Gemeinde Laufen-Uhwiesen	1'567'450
½ Anteil Primarschule	6'616'275
½ Anteil Sekundarschule	6'616'275
Total	14'800'000



Der vom Anbieter offerierte Werkpreis wird als Kostendach fixiert. Er unterliegt der Teuerung, welche mittels Zürcher Index der Wohnbaupreise ermittelt wird.

Die Investition ist gemäss HRM2 über eine Lebensdauer von 33 bis 40 Jahren (Hoch – und Tiefbau sowie Sport- und Freizeitanlagen) abzuschreiben.

Die Politische Gemeinde Uhwiesen hat den Investitionsbeitrag über CHF 1'567'450.00 an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 bereits beschlossen.

### **Besitzverhältnisse nach Projektabschluss**

Die auf den jeweiligen Parzellen erstellten Bauten werden sich im Besitz des jeweiligen Grundstück-Eigentümers befinden. Die Primarschule Laufen-Uhwiesen wird damit insbesondere Eigentümerin der neuen Turnhalle, der Parkierungsanlage und des Pausenplatzes.

Die von der Sekundarschule Kreis Uhwiesen und der politischen Gemeinde Laufen-Uhwiesen zu leistenden Investitionsbeiträge berechtigen diese jedoch zur dauerhaften Nutzung. Die entsprechenden Benützungrechte für Sekundarschule, Öffentlichkeit und Vereine werden durch Dienstbarkeitsverträge vereinbart und im Grundbuch eingetragen.

Die Einzelheiten werden in einem Benützungsreglement festgehalten.

## Auswirkungen auf die Finanzplanung der Primarschule Laufen-Uhwiesen

Die anteilmässigen Projektkosten werden in die Finanzplanung mit folgenden Eckwerten aufgenommen:

<b>Investition</b>	<b>Betrag CHF</b>	<b>Abschreibungs-dauer</b>	<b>Jahr (Beginn)</b>	<b>Abschreibungen pro Jahr CHF</b>
Projekt Schulareal und Turnhalle	6'616'000	33-40*	2026	186'000
Projektierungskosten	175'000	33	2026	5'000
Zusätzliche Abschreibungen pro Jahr:				191'000

\* Abschreibungsdauer je nach Anlagekategorie 33 Jahre (reine Turnhalle) oder 40 Jahre (Schulareal)

<b>Total Investitionen</b>	6'616'000
davon Fremdkapital (Annahme)	6'000'000
2% Zinsaufwand (Annahme)	120'000

<b>Aufwand Erfolgsrechnung:</b>	
Abschreibungen neu	186'000
Abschreibungen Projektkosten	5'000
Zuzüglich Zinsaufwand	120'000
<b>Total zusätzlicher, jährlicher Aufwand ER</b>	<b>311'000</b>

Die Primarschule rechnet mit einem zusätzlichen, jährlichen Aufwand von CHF 311'000 ab dem Jahr 2026. Dieser setzt sich zusammen aus den neuen Abschreibungen und den Zinsen für das Fremdkapital.

Der Kapitalbedarf von 6.6 Mio. CHF wird voraussichtlich zu einem Teil aus eigenen Mitteln (0.6 Mio. CHF) und zu einem anderen Teil aus Fremdfinanzierung gedeckt werden (FK 6 Mio. CHF).

1 Steuerprozent der Primarschule entspricht ca. CHF 66'000. Es ist aktuell mit eher höheren Steuereinnahmen und tieferen Kosten zu rechnen. Daher ist für die Realisierung des Projektes mit einer Steuerfuss-Erhöhung von 2-3 % ab dem Jahr 2026 zu planen.

Die Kostenübernahme der SekU erfolgen via Investitionsbeiträge an die Primarschule, welche als Bauherrin auftritt. Rechtliche Grundlagen zwischen der PS und SekU bilden die bestehenden Verträge zu den Eigentumsverhältnissen (S. 4) sowie der überarbeitete Zusammenarbeitsvertrag (siehe nachstehender Abschnitt) und ein im Grundbuch einzutragender Dienstbarkeitsvertrag.

### **Überarbeiteter Zusammenarbeitsvertrag mit folgenden Rahmenbedingungen**

- Aufteilung Projekt- und Entstehungskosten: PS und SekU je 50%
- Aufteilung laufende Betriebskosten, ab Fertigstellung Projekt: in Anlehnung an bestehendem Zusammenarbeitsvertrag, d.h.: Übernahme PS/SekU zu je 50% von:
  - o Lohnkosten Hausdienst (anteilmässig für gemeinsam genutzte Anlagen)
  - o Energiekosten Wasser, Heizung, Strom (anteilmässig für gemeinsam genutzte Anlagen)
  - o Unterhalt Turnhalle 1 und Aussensportanlagen

### **Schlusswort**

Die Ausgangslage der Infrastruktur auf dem Hornsberg, dem Schulareal der Primar- und Sekundarschule, ist klar. Die heutigen Mängel an der bestehenden Turnhalle sind offensichtlich, das schlecht genutzte Potenzial des Schulareals ist deutlich spürbar:

In den Bereichen Energieverbrauch, Brandschutz und Behindertengerechtigkeit erfüllt die heutige Turnhalle die aktuellen Standards nicht mehr. Grösse und Ausstattung entsprechen nicht mehr den Vorgaben des Bundesamts für Sport. Der Bedarf an Raum der Schulen und der Vereine der drei Kreismunicipalitäten hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Kulturanlässe oder Sportturniere auf Regionalniveaus können in der vorhandenen Anlage nicht durchgeführt werden.

Die Bedürfnisse der Schulen, der politischen Gemeinden und der lokalen Vereine wurden erhoben und bei der Formulierung der Projektanforderungen berücksichtigt.

Es folgte eine intensive Projektphase, in welcher die Baukommission bestehend aus Vertretern der Primar- und Sekundarschule, des Gemeinderats, sowie Bevölkerungs- und Vereinsvertretern ein Gesamtleistungssubmissionsverfahren durchführte und damit das für den Hornsberg bestmögliche Projekt ausarbeitete.

Das nun vorliegende, ausformulierte Projekt überzeugt in seiner Kompaktheit. Dank klarer und gut strukturierter Anordnung ist der Sporthallenneubau in sich überaus stimmig. Auch überzeugt die klare Trennung zwischen Sport- und Kulturnutzung. Der Neubau präsentiert sich in einer zeitlosen Architektur, die Funktionalität und Ästhetik vereint. Die hinterlüftete Holz- und Glasfassade wirkt leicht und bildet einen warmen Kontrast zum Bestand.

Die Neugestaltung des Schulareals und der Neubau der Turnhalle 1 decken die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen ab:

- Mehr Unterrichts- resp. Trainingseinheiten durch Teilbarkeit der Halle und Abtrennung des Bühnenraums
- Garderoben, Sanitäranlagen und Sportanlagen sind für beeinträchtigte Menschen selbstständig erreichbar
- Grosser Rasenplatz kann beibehalten werden
- Prekäre Parkplatzsituation wird entlastet
- Dringend benötigtes Übungslokal für den Unterricht der Musikschule Weinland Nord
- Der Turnhallen-Neubau ermöglicht einen Sportbetrieb ohne Unterbrüche während der Bauphase. Die alte Turnhalle 1 wird erst abgerissen, wenn die neue Halle betriebsbereit ist
- Die Kultur- und Sportvereine erhalten eine Mehrzweckhalle für grössere Vereinsanlässe mit der benötigten Infrastruktur
- Ein Neubau der Turnhalle erlaubt künftig: Turniere auf Regionalniveau (Unihockey, Volleyball, Hallenfussball, etc.), Turnwettkämpfe, Theateraufführungen, Konzerte, Versammlungen und Vieles mehr.

Alle Beteiligten sind sich bewusst, dass ein Projekt dieser Grössenordnung nur gemeinsam gestemmt werden kann, handelt es sich doch um ein Generationenprojekt für die nächsten 40 – 50 Jahre. In diesem Sinne war und ist die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Schulen, Vereinen, sämtlichen Behörden der involvierten Gemeinden und Rechnungsprüfungskommissionen zentral für die Erarbeitung des vorliegenden Projektes.

Das Projekt hat seinen Preis, auch dies ist allen Beteiligten bewusst. Die Überzeugung ist aber gross, mit dem vorliegenden Projekt für kommende Generationen eine optimale und solide Basis zu schaffen, die eine zeitgemässe Infrastruktur und attraktiven Lebensraum für Schule, Sport, Kultur und Gesellschaft bietet.

## **ANTRÄGE**

### **1. Antrag an die Primarschulgemeinde Laufen-Uhwiesen**

Die Schulpflege der Primarschulgemeinde Laufen-Uhwiesen beantragt der Urnenabstimmung vom 22. September 2024, dem Gesamtkredit über CHF 14'800'000 für das Projekt «Neugestaltung Schulareal und Neubau Turnhalle 1» zuzustimmen. Dies unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten der Sekundarschule Kreis Uhwiesen zum Investitionsbeitrag über CHF 6'616'275.

### **2. Antrag Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Laufen-Uhwiesen hat den Antrag der Primarschulgemeinde Uhwiesen geprüft. Dieses überzeugende, nachhaltige Projekt entspricht einem grossen öffentlichen Bedürfnis und ist finanziell tragbar.

Als zuständige Rechnungsprüfungskommission empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Laufen-Uhwiesen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Primarschulgemeinde Uhwiesen an der Urnenabstimmung vom 22. September 2024 dem durch die Schulpflege beantragten Kredit zuzustimmen.



Primarschule  
Laufen-Uhwiesen

## Anhang

### Grundrisspläne:



Situation



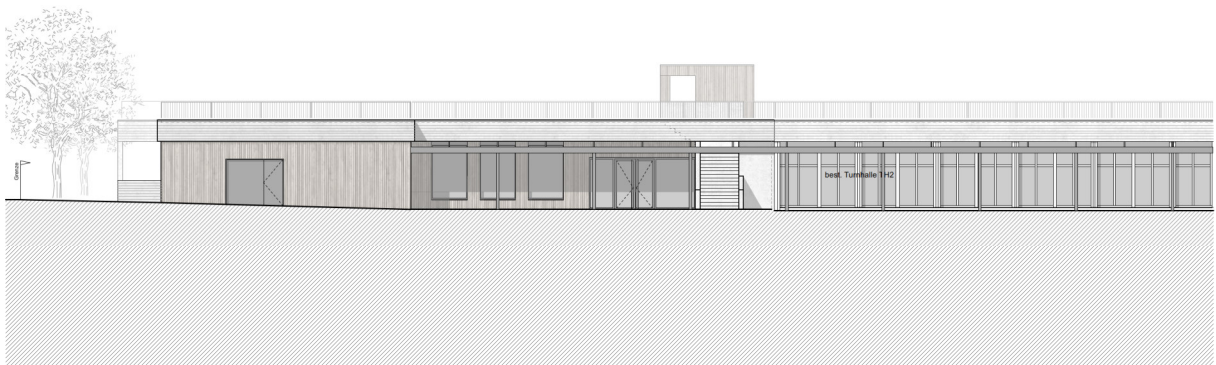






Visualisierung Innen

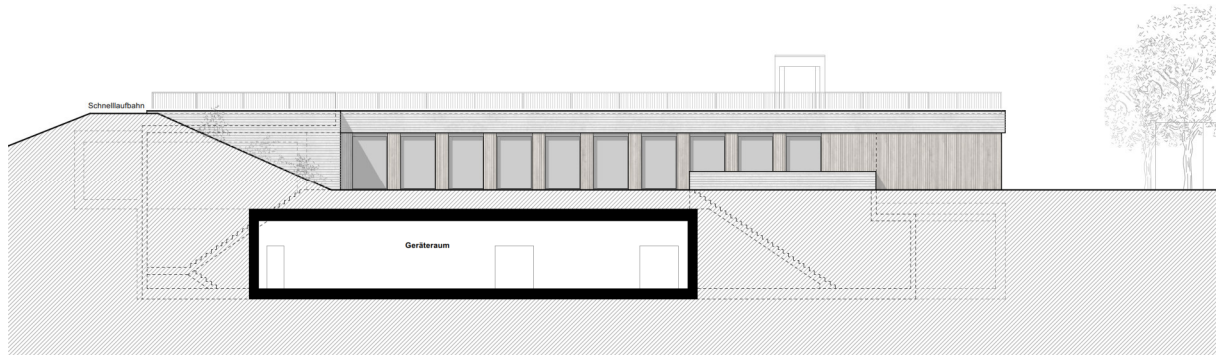
### Ansichten und Schnitte:



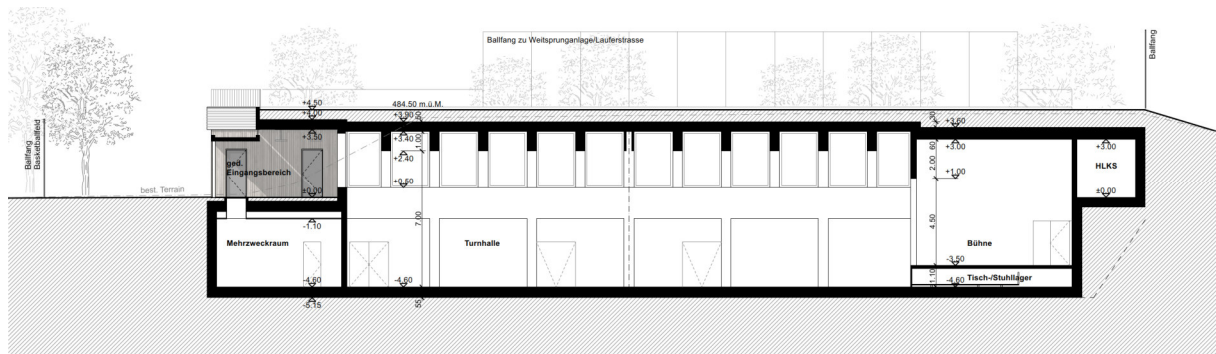
Fassade Süd-West



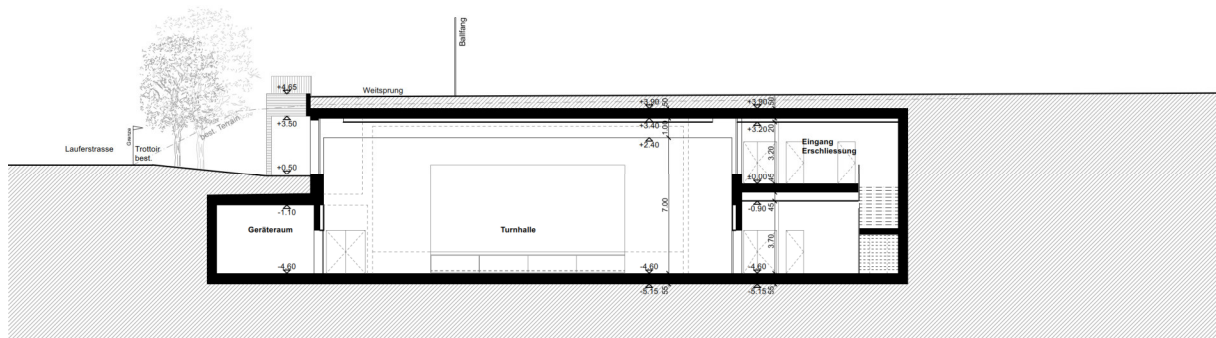
Primarschule  
Laufen-Uhwiesen



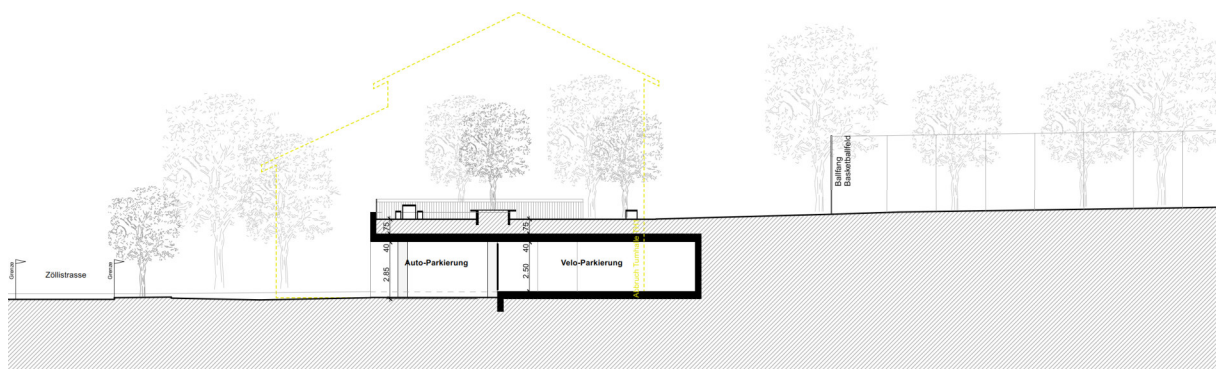
Fassade Nord-West



Längsschnitt A-A



Querschnitt B-B



Querschnitt C-C